

### 1. Vorstellung (Name, Alter, Abschlussjahrgang)

Mein Name ist Guido Rühle, mittlerweile doch schon 53 Jahre auf dem Buckel. Ich besuchte von 1977 bis 1981 das IGS Plön und lebte zu der Zeit im Internat.

Mein Abschluss-Jahrgang wäre 1987 gewesen, wenn ich durchgezogen hätte.

Habe ich aber nicht.

Einen Rekord konnte ich allerdings in der Zeit aufstellen: Ich war m.W. der einzige Internatler, der drei Jahre im damaligen Sextanerheim lebte. Denn normalerweise wechselten die Neuankömmlinge nach einem Jahr im Sextanerheim immer hoch ins Schloss.

Ich wurde inventarisiert im Sextanerheim. 😊

### 2. Wie viele Wecker stellst du dir jeden Morgen?

Nur mein Handy, allerdings genieße ich bis zu 2 weitere Alarm-Perioden im 5-Minuten-Takt, bevor ich mich dann aus dem Bett schäle.

### 3. Welche Themen sollten deiner Meinung nach mehr/überhaupt in der Schule thematisiert werden?

Gesellschaftliche Werte finde ich in der heutigen Zeit besonders wichtig und die Pflege eines wertschätzenden Umgangs mit seinen Mitmenschen, egal woher diese stammen oder welche vermeintlichen Eigenarten diese mitbringen.

Respekt und Dankbarkeit spielen dabei aus meiner Sicht eine sehr gewichtige Rolle.

### 4. Welcher war der denkwürdigste Moment deiner Schulzeit?

Als ich das IGS aufgrund meiner Faulheit geschuldeten, schlechten Leistungen verlassen musste. Das hängt mir manchmal bis heute noch ein bisschen nach.

Aber es gab auch viele andere Momente, die mir bis heute im Gedächtnis geblieben sind:

- Die Flos-Bau-AG mit anschließender Probefahrt auf dem kleinen Plöner See.
- Ganz tollen Englisch-Unterricht bei Frau Kowallik, bei der ich sehr viel gelernt habe.
- Beppo, unseren energischen Deutschlehrer alter Schule mit der etwas feuchten Aussprache (man brauchte nach dem direkten Anpfiff eigentlich ein Handtuch).
- Die Brötchen-Ausgabe (für uns Internatler) im Souterrain – ein Highlight – ich glaube mittwochs gab's immer Milchbrötchen.
- ....

### 5. Wenn deine Schulzeit ein Song wäre, welcher wäre es?

The Time Warp – Rocky Horror Picture Show (Kult - wahrscheinlich eher Ehemaligen ein Begriff

😊)

### 6. Wie habt ihr euer Abitur gestaltet? (Abischerz, Abiball,...)

Tja, wie oben erwähnt, muss ich hier passen.

Und schon hängt es mir wieder nach ... 😊

## 7. Welcher war dein Traumberuf als Kind? Welchen Beruf hast du heute?

Ich glaube, es war Millionär, aber ich bin mir nicht sicher.

Ich arbeite aber noch hart daran. 😊

Derzeitig produzieren und vertreiben wir Sportlernahrung und Nahrungsergänzungsmittel – u.a. leckere Protein-Riegel, Pralinen und Cookies und alles, was das Sportlerherz sonst noch begehrt: Eiweispulver, Omega's, Aminosäuren, etc.

## 8. Wie hat sich dein Leben seit der Schulzeit verändert? Inwiefern hat die Schulzeit deine Berufswahl beeinflusst?

Nach meiner Ausbildung im technischen Bereich (Maschinenbau) bin ich über die Bereiche Qualitätssicherung / Qualitätsmanagement in die Lebensmittelindustrie gewechselt, was zu meinem Steckenpferd wurde. Beginnend „im“ Kaffee bin ich über Tee, gesunde Ernährung, Tiefkühlkost, Öl, Fette, Wachse, konservierte Lebensmittel mittlerweile bei Sportlernahrung gelandet.

Aufregend, abwechslungsreich und immer spannend, fordernd.

## 9. Welchen Rat würdest du Schülern heute geben? Was hättest du gerne schon als Schüler gewusst?

Mein Tipp an Unerfahrene: Immer neugierig sein und bleiben; nie aufgeben; häufig reflektieren, vor allem sich selbst!

Es gibt immer negative Situationen im Leben, nutze diese zur (Weiter-) Entwicklung und nicht, „um zu leiden“. Suche keine Schuldigen.

Außerdem nicht über andere reden oder sich aufregen, sondern sich auf seinen eigenen Weg konzentrieren.

Und vor allem sich selbst immer treu bleiben.

Es gibt so viele Sprichwörter und an den meisten ist viel Wahres dran.

Mein Lieblingspruch ist allerdings: „Man nimmt sich selbst immer mit.“

Bin ich also mit mir zufrieden, ist es überall schön, egal wo ich bin. 😊

Auch ich hätte mir manche Dinge vielleicht anders gewünscht oder gar erspart, aber letztendlich bin ich nur aufgrund meiner Erfahrungen dahin gekommen, wo ich heute im Leben stehe. Und das ist okay so.

## 10. Alles, was du noch loswerden möchtest, was aber nicht gefragt worden ist:

Habe ich schon oben „verpackt“. 😊